

Name/Vorname: Berger Nicolas	Erreichte Punkte von Total 57P	Note 5.2
---------------------------------	-----------------------------------	-------------

Prüfung VWL // Grundlagen, Allmendegüter, Marktwirtschaft, Konjunktur // (Dezember 2023)

-> Unleserliche und/oder mit Bleistift geschriebene Antworten sind ungültig."

-> Hilfsmittel: Taschenrechner

Viel Erfolg!

1. Mix und Bedürfnisse

(9P)

7.5

a. Welche der folgenden Aussagen sind richtig und welche falsch. Kreuze an. (4P)

Nr.	Aussage	richtig	falsch
1	Trinken ist ein Existenzbedürfnis.	X	
2	Der Besuch eines Musikfestivals, z.B. des Gurtenfestivals, stellt ein wirtschaftliches Gut dar und gehört zu den materiellen Gütern.	X	
3	Freie Güter haben einen Preis, sie kosten etwas.		X
4	Die Bedürfnisse der Pyramide von Maslow können nicht alle gleichzeitig erfüllt werden.	X	
5	Rivella hat eine hochmoderne Abfüllanlage für PET-Flaschen in Betrieb genommen. Bei dieser Abfüllanlage handelt es sich um den Produktionsfaktor Kapital.	O	X
6	Kollektivbedürfnisse können nur zusammen mit anderen Personen befriedigt werden.	X	
7	Herbert arbeitet bei der Drogenfahndungsstelle des Kantons Bern. Dies entspricht dem Produktionsfaktor Arbeit.	X	
8	Das Känguru steht für «BWL» - der Vogel steht für «VWL».	X	

3.5

b. Erkläre anhand eines Beispiels den Zusammenhang zwischen Individual- und Kollektivbedürfnissen. (2P)

z.B. Ich möchte mit dem Auto zur Arbeit fahren → möglichst schnell
 Viele Leute wollen das also baut man eine Autobahn

2

c. Nenne zu der nachfolgenden Aussage zwei Bedürfnis-Stufen nach Maslow. Begründe.
(2P)

Aussage	Begründung
Deine beste Freundin möchte Polizistin werden (=Traumberuf als Kind), absolviert aktuell aber eine kaufmännische Ausbildung EFZ.	Selbstverwirklichung, Polizistin werden ist ihr persönlicher Traum.

2

Grundbedürfnisse → Macht jetzt KV da z.B. gerade nicht viele Polizistinnen gesucht werden, sie aber ein sicheres Einkommen braucht für Lebensmittel, Wohnung etc.

- d. Bei welcher Aussage handelt es sich um das Minimumprinzip? (1P)
- Thomas möchte eine Woche in Arosa möglichst günstig Skiferien verbringen.
 - Fabienne kauft mit ihren ersparten CHF 1'000.- einen möglichst guten PC.
 - Pascale hat für ihre nächsten Ferien CHF 2'000.- zur Verfügung. Sie sucht dafür das beste Angebot.

2. Güterarten

(13P)

10.5

- a. Erkläre an einem selbst gewählten Beispiel (nicht Auto), warum das gleiche Gut je nach Situation ein Konsum- oder Investitionsgut sein kann. (2P)

Z.B. Wenn sich jemand Hobbymäßig eine Angel kauft → Konsum resp. Gebrauchs Gut. Wenn jemand beruflich Angelt und sich eine Angel kauft → Investitionsgut.

2

- b. Kreuze an. Pro Zeile mehrere Kreuze möglich. Produktionsgut = Investitionsgut. (4P)

Güterarten	Wirtschaftliches Gut	Sachgut	Dienstleistung	Produktionsgut	Konsumgut	Gebrauchsgut	Verbrauchsgut
Haarschnitt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haarföhn zum privaten Gebrauch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haarschere des Coiffeurs	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Privates Auto	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7.5

- c. Allmendegut: Du reist jetzt ins Jahr 2025. Du wohnst in einer bunt zusammengewürfelten WG in der Stadt Bern, in einem alten Haus 250 Meter von der Aare entfernt, zusammen mit 7 anderen Studenten. Das Warmwasser im Haus ist immer wieder Gegenstand von Streitigkeiten.

- i. Erkläre die Allmendeproblematik anhand des «Warmwassers» in der WG. (2P)

Alle können ~~alles~~ so viel brauchen wie sie wollen (keine Vorschriften)
Wenn jemand viel mehr braucht als die anderen haben die anderen viel weniger oder gar nichts mehr.

2

- ii. Beurteile die zwei folgenden Vorschläge der WG zur Lösung der Streitigkeiten. (3P)

Vorschlag 1: Es gibt einen Duschplan. Dort sind die Zeiten und die maximale Dauer des Duschens festgehalten. Sich im gemeinsamen WG-Leben daran zu halten, ist ja wohl selbstverständlich.

Guter Ansatz, jedoch gibt es keine materiellen Konsequenzen bei Fehlverhalten, ztl. genügt sozialer Druck

3

Vorschlag 2: WG-Regel: Wer länger als 4min duscht, der bezahlt pro Woche CHF 5.- in die WG-Kasse.

Klare Regel mit Konsequenzen, schwierig zu messen (außer man hat eine Zeitschlacht oder so was)

- iii. Wie würdest du das Problem lösen? Mache einen konkreten Vorschlag. Ich freue mich auf deine kreative Antwort. (2P)

Heisswasserzähler, täglich muss jede Person ein Foto des Zählers vorher und Nachher machen und dies irgendwo hochladen wo alle Zugriff haben. Es wird ein ~~Referenz~~-wert abgemacht zuer über ist ~~bezahl~~ 10 oder das photo vergessen hat zahlt 5.- in ein Kässeli

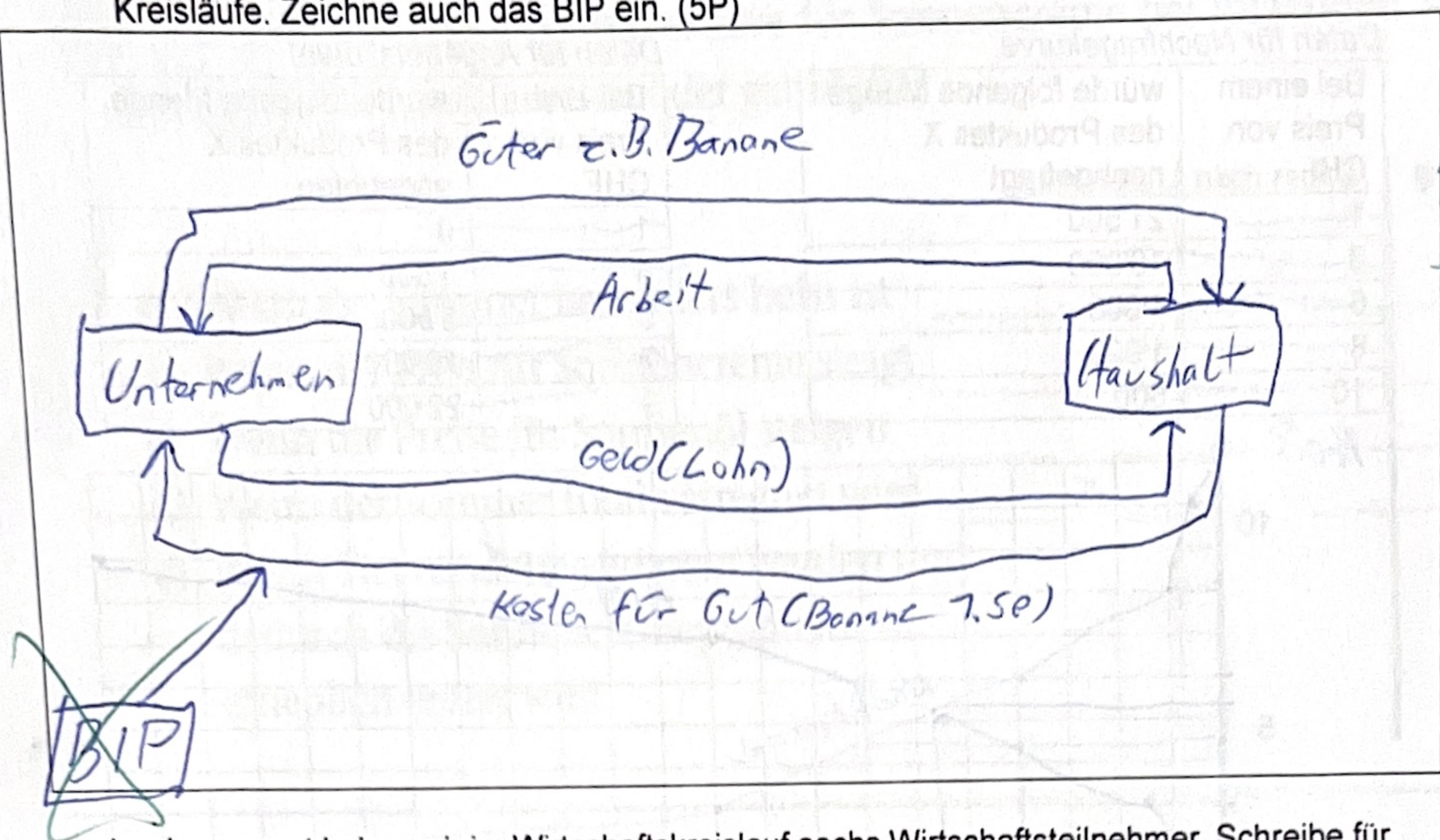
2

3. Wirtschaftskreislauf

(7P)

45

- a. Zeichne den vollständigen, einfachen Wirtschaftskreislauf, inkl. Anschrift der beiden Kreisläufe. Zeichne auch das BIP ein. (5P)



- b. Insgesamt haben wir im Wirtschaftskreislauf sechs Wirtschaftsteilnehmer. Schreibe für jede Situation jeweils die zwei betroffenen Wirtschaftsteilnehmer auf. (2P)

Situation	Zwei Wirtschaftsteilnehmer
Ralf eröffnet bei der Raiffeisenbank ein Lohnkonto.	Unternehmen (Arbeitgeber) Bank
Die Frama AG exportiert Frankiermaschinen nach Italien.	Unternehmen Ausland

4. Angebot und Nachfrage

(11P)

M

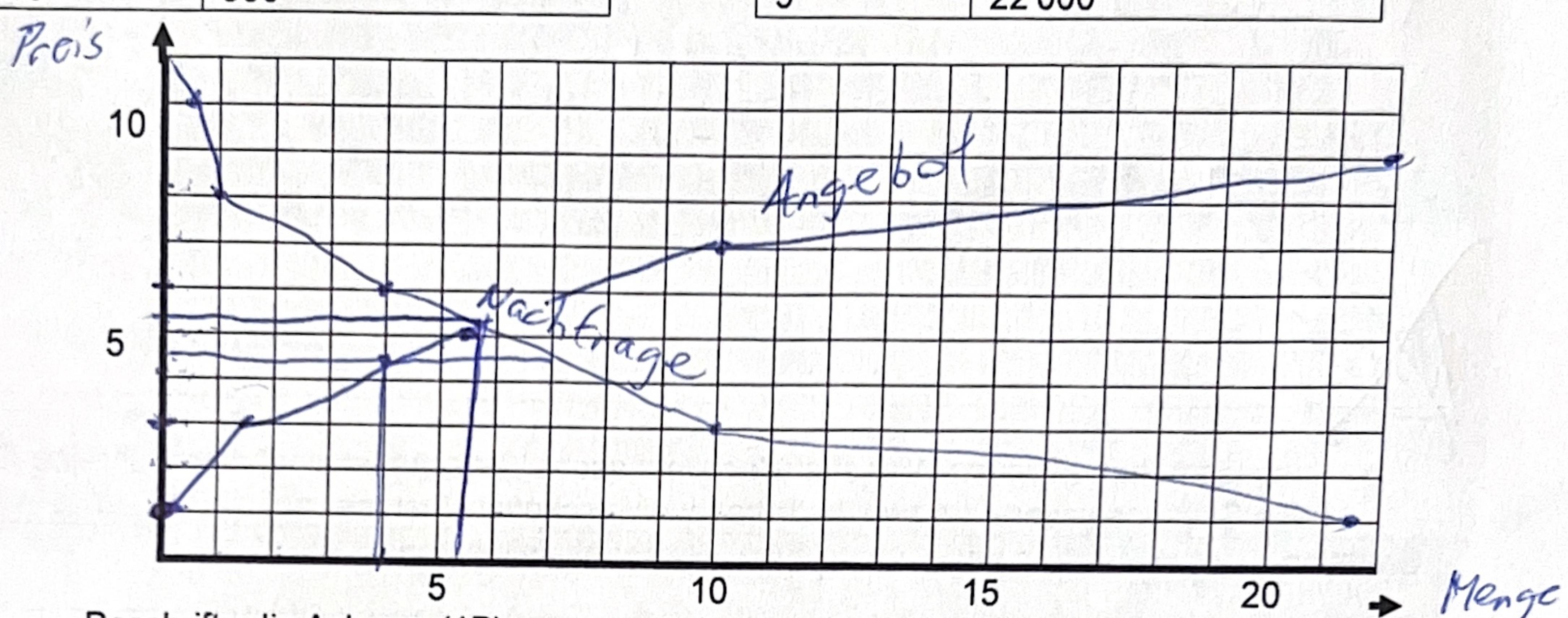
- a. Erstelle basierend auf den untenstehenden Daten die zwei Kurven für das Produkt X:

Daten für Nachfragekurve:

Bei einem Preis von CHF	würde folgende Menge des Produktes X nachgefragt
1	21'500
3	10'000
6	4'000
8	1'000
10	500

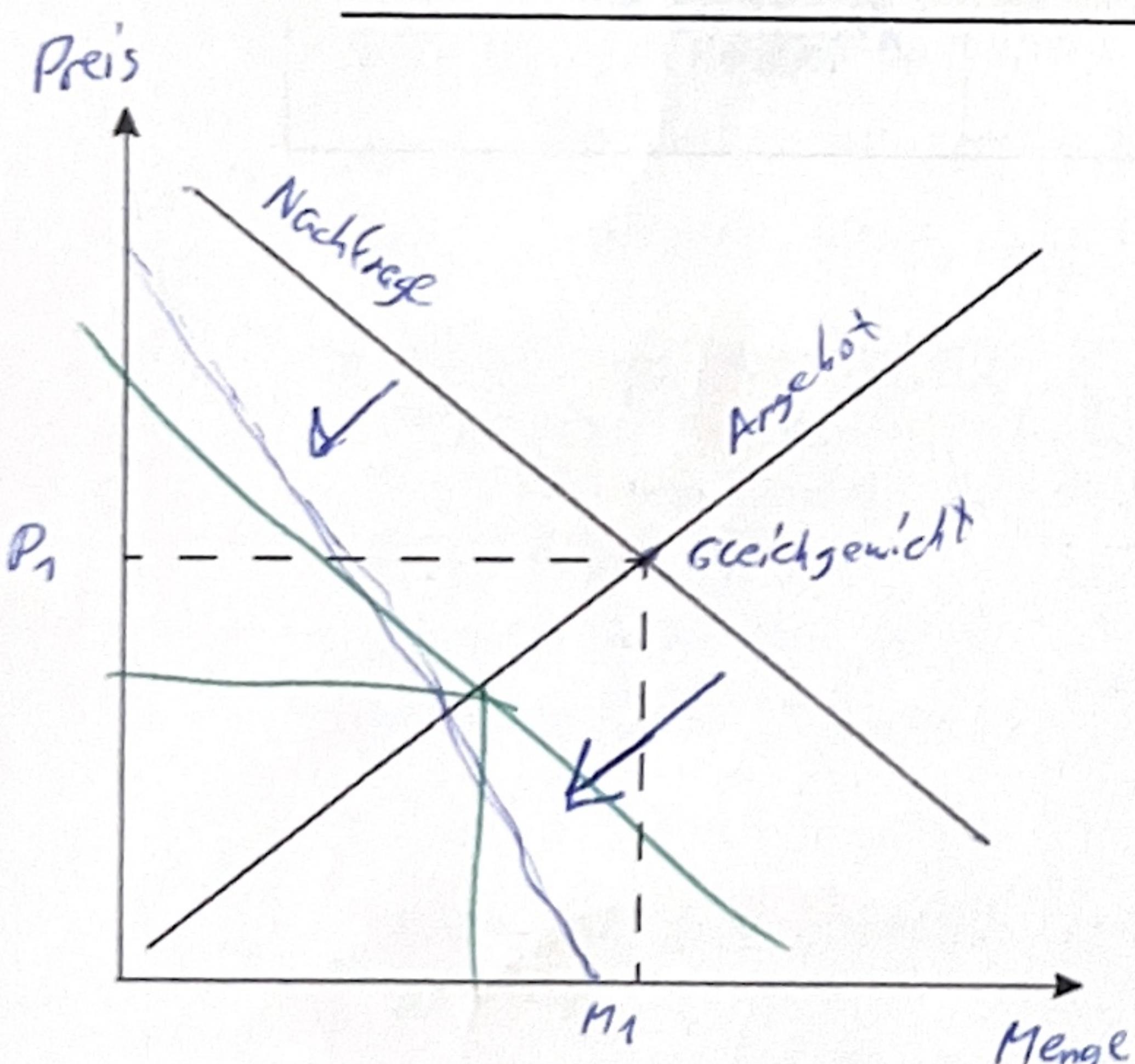
Daten für Angebotskurve:

Bei einem Preis von CHF	würde folgende Menge des Produktes X angeboten
1	0
3	1'500
5	5'500
7	10'000
9	22'000



- Beschrifte die Achsen. (1P)
- Trage die Daten für die Angebots- und Nachfragekurve in das obige Raster ein. (2P)
- Wie hoch ist die Gleichgewichtsmenge? ca 5'500 (1P)
- Wie hoch ist der Marktpreis? 5,5 (1P)
- Wie hoch wäre die angebotene Menge bei einem Preis von CHF 4.50? 4'000 (1P)

6



- b. Dieses Diagramm zeigt den Markt für Skiferien in der Schweiz.

5

- Beschrifte das Diagramm (1P)

- Zeichne die nachfolgende Veränderung im Diagramm ein (2P): «Weil Langstreckenflüge viel billiger geworden sind, fliegen mehr Leute im Winter an die Sonne, statt ihre Ferien in den Bergen zu verbringen.»

- Beschreibe die Veränderung mit Worten. Was passiert mit der Nachfrage/ Angebotskurve? Was passiert mit Preis und Menge? etc. (2P)

Die Menge der Nachfrage wird weniger, bedeutet auch der Preis nimmt ab



5. Angebot und Nachfrage

(7P)

F

(5P)

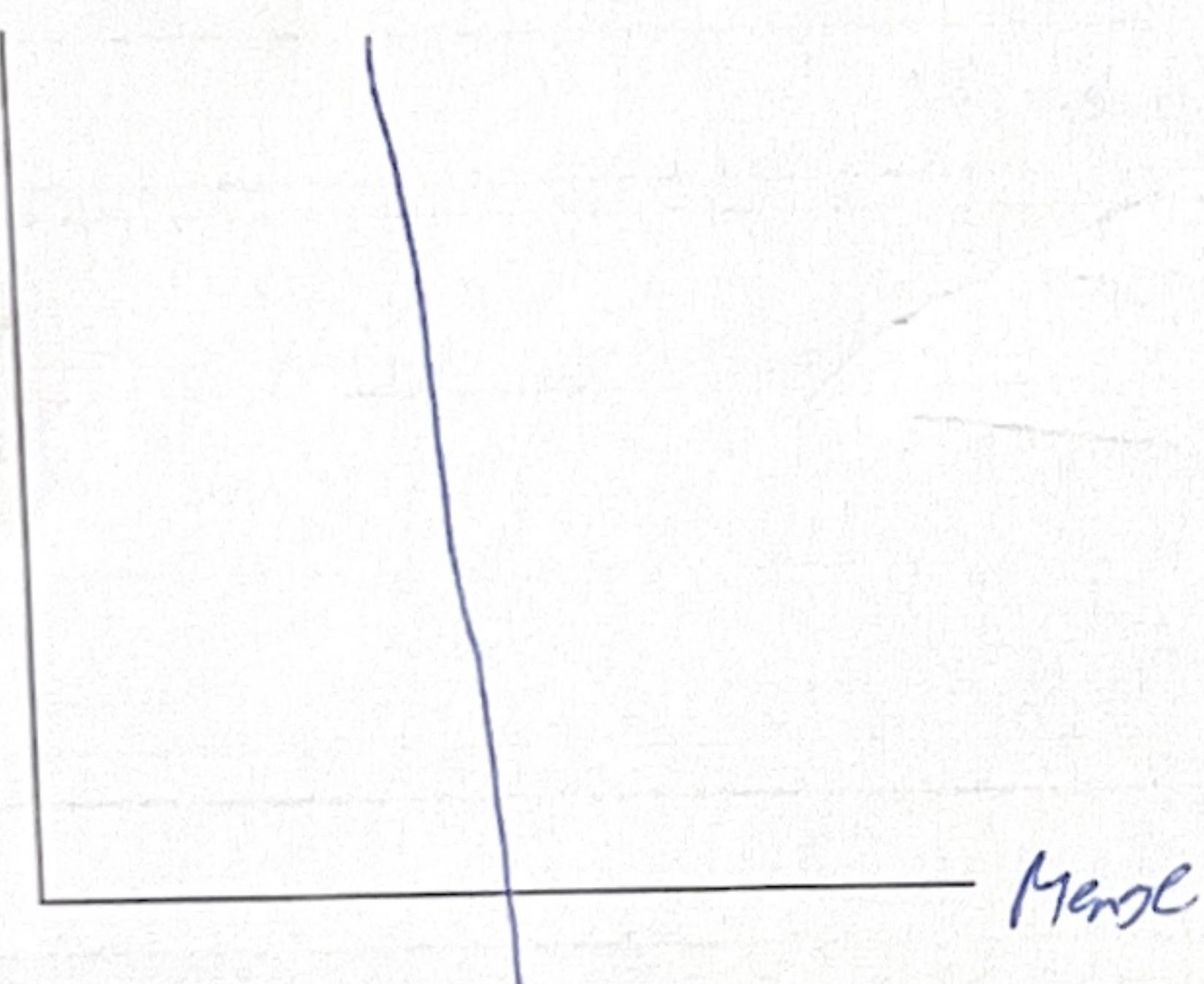
8a) Verschiebt sich die Nachfragekurve für Sonnencreme bei folgenden Vorgängen nach links, nach rechts oder gar nicht?

- a) Wenn der Sommer besonders heiß ist
- b) Wenn der Preis für Sonnencreme steigt
- c) Wenn die Preise für Sonnenöl steigen
- d) Wenn der Sommer total verregnet wird
- e) Wenn Tierversuche verboten werden und dadurch die Sonnencremeproduktion erheblich teurer wird

nach links	nach rechts	gar nicht
	X	
	X	
	X	
X		
		X

Wie sieht eine unelastische Nachfragekurve aus? Zeichne. (2P)

Zeis



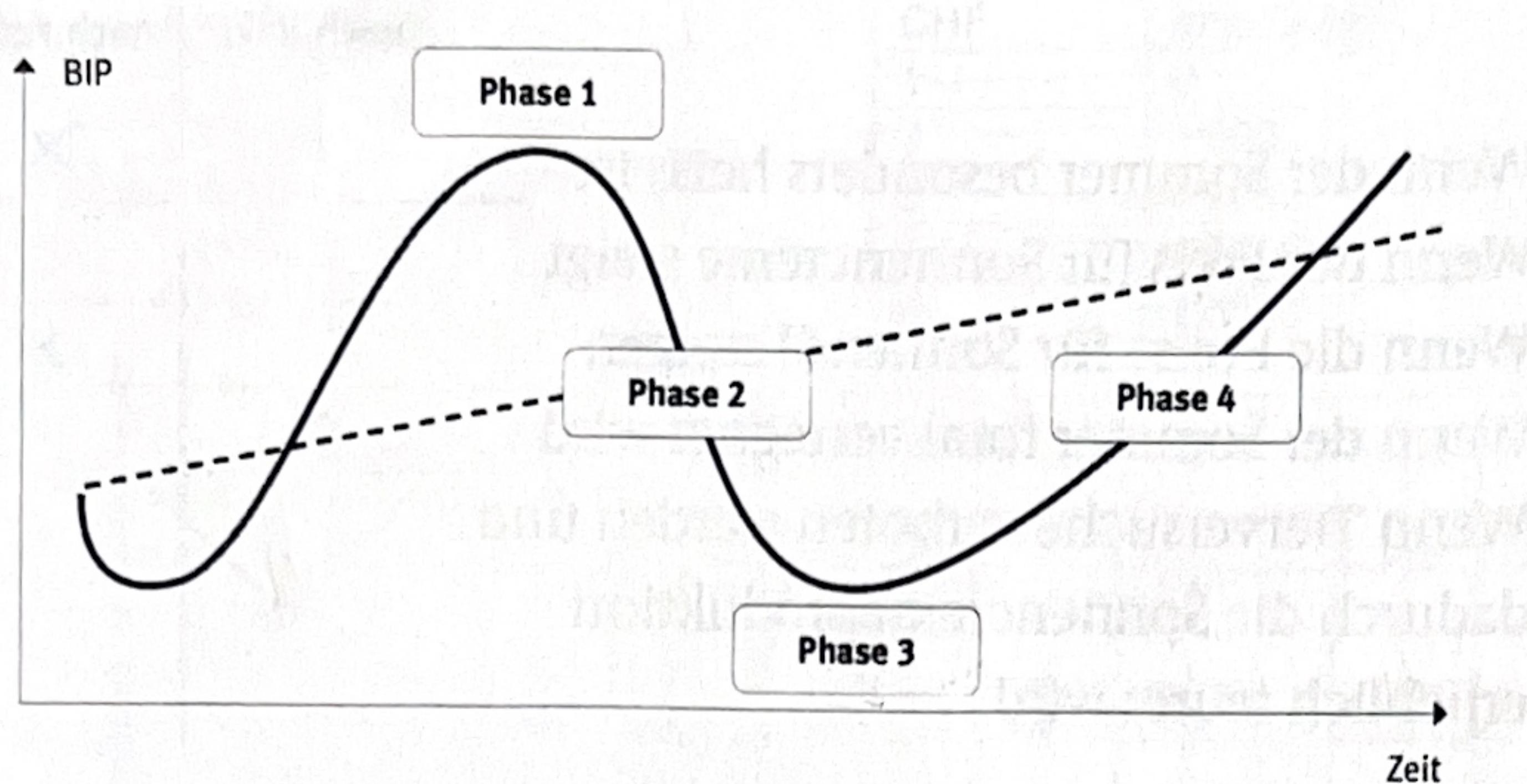
6. Konjunktur

(10P)

7

Fynn Walser behandelt in der Berufsschule gerade volkswirtschaftliche Themen im Fach Allgemeinbildung. Dabei wird auch der Konjunkturzyklus behandelt.

- a) Die Darstellung zeigt den typischen Verlauf einer Konjunktur.



Ergänzen Sie die fehlenden Fachbegriffe der Phasen der Konjunktur. (LZ 1.5.4.2)

Phase	Fachbegriff
Phase 1	Boom → Oberer Wendepunkt
Phase 2	Abschwung / Rezession
Phase 3	Unterer Wendepunkt
Phase 4	Erholung / Aufschwung

a. Kreuze an. (3P / pro Fehler -1P)

Nr.	Aussage	richtig	falsch
1	Vorauselnde Konjunkturindikatoren zeigen an, wie sich die Konjunktur entwickeln könnte, bspw. Auftragseingänge oder Arbeitslosenzahlen.		X
2	Der Preis hat die drei folgenden Funktionen: Informationsfunktion, Allokationsfunktion, Koordinationsfunktion.	O	X
3	Wenn Ausländer mit bestimmten Qualifikationen leichter eine Aufenthaltsbewilligung erhalten können, begünstigt dies einen Aufschwung.	X	
4	Unter dem Begriff «Konjunktur» versteht man «die aktuelle Wirtschaftslage eines Landes und deren Entwicklung».	O	X

b. Erkläre die drei Arten von Indikatoren anhand eines eigenen Beispiels (Grippe geht nicht ☺).
(3P) *Un-Wetter z.B. Orkan*

Luftdruck Temperatur sehr hoch Wolken ziehen auf	Regen / dicke Wolken Starker Wind Entzündung von Gelenken	Zerstörte Gebäude Bliebende Nässe
---	--	--------------------------------------